

# RS OGH 2004/10/7 15Os109/04

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.10.2004

## Norm

RAO §45 Abs4  
StPO §41 Abs2  
StPO §41 Abs3  
StPO §273  
StPO §274  
StPO §276  
StPO §281 Abs1 Z4

## Rechtssatz

Mangelndes Vertrauen in den nach § 41 Abs 2 oder 3 StPO bestellten Verteidiger, weil dieser nicht an die Unschuld des Angeklagten glaube, ist kein vom Gericht zu beachtender Unterbrechungs- oder Vertagungsgrund, zumal hierin auch kein (von der Rechtsanwaltskammer wahrzunehmender) Grund zur Enthebung des Verteidigers liegt (vgl § 45 Abs4 RAO), weshalb eine - zB im Fall der Darlegung einer gröblichen Vernachlässigung der Pflichten oder offenkundiger Mängel bei der Wahrnehmung der Aufgaben des Verteidigers gebotene - Unterbrechung (oder Vertagung) der Hauptverhandlung zum Abwarten der Entscheidung der Rechtsanwaltskammer nicht vorzunehmen ist.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 109/04  
Entscheidungstext OGH 07.10.2004 15 Os 109/04

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119383

## Dokumentnummer

JJR\_20041007\_OGH0002\_0150OS00109\_0400000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>